



VERHANDLUNGSSCHRIFT

**aufgenommen am Donnerstag, den 12.03.2020
bei der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gaspoltshofen
im Sitzungssaal der Marktgemeinde Gaspoltshofen.**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:31 Uhr

ANWESENDE:

Fraktion der FPÖ

1. Ing. Wolfgang Klinger
2. Philipp Möslinger
3. Dipl.-Ing. Herwig Mayr
4. Siegfried Seifried
5. Elfriede Aigner
6. Karl Klinger
7. Walter Anzengruber
8. Christian Greifeneder
9. Gerald Haböck

Fraktion der ÖVP

10. Johannes Höftberger
11. Roland Hattinger
12. Richard Mader
13. Ing. Robert Gradinger

Fraktion der SPÖ

14. Johannes Peter Baumgartner
15. Andreas Ehrenleitner

Fraktion der GRÜNEN

16. Johann Schörkhuber
17. Anton Berger
18. Friedrich Söllinger

Ersatzmitglieder FPÖ

19. Daniel Siegfried Köstl Vertretung für Gabriele Famler
20. Ing. Otto Oberhumer Vertretung für Siegfried Kagerer

Ersatzmitglieder ÖVP

21. Maria Weberberger Vertretung für Theres Margarete Huber
22. Helmut Hochreiner Vertretung für Johann Raab
23. Michael Voraberger Vertretung für Mag. Thomas Ploberger
24. Brigitte Söllinger-Schropp Vertretung für Mag. Ursula Kühberger

Amtsleiter

25. Franz Schiermair

Schriftführer

26. Christina Schauer

ENTSCULDIGT:

Fraktion der FPÖ

27. Gabriele Famler

28. Siegfried Kagerer

Fraktion der ÖVP

29. Mag. Thomas Ploberger

30. Theres Margarete Huber

31. Johann Raab

32. Mag.rer.soc.oec. Ursula Kühberger

Fraktion der SPÖ

33. Peter Schoberleitner

Tagesordnung:

- 1 . Voranschlag 2020
- 2 . Abänderung des MEFP
- 3 . Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2019; Überprüfung
- 4 . Mandatsverzicht Gertraud Zizler; Nachwahl
- 5 . Änderung der Gemeindegrenzen mit der Gemeinde Aichkirchen
- 6 . Flächenwidmungsplan Nr. 6, Abänderungen Nr. 6/59, Grundstücke 11, 13 und 14 KG Hörbach - Genehmigung
- 7 . Arbeitsübereinkommen mit der Pfarre Gaspoltshofen zur Kindergartenfinanzierung; Vereinbarung von zusätzlichen Akonto-Zahlungen
- 8 . Überprüfung Globalbudget 2019
- 9 . Pfarre Gaspoltshofen; Ansuchen um Kostenbeteiligung bei der Kirchturmsanierung Unteraffnang
- 10 . Elternverein Gaspoltshofen; Ansuchen um Erhöhung der jährlichen Subvention
- 11 . DA - Anbau FF Depot Altenhof; Grundsatzbeschluss
- 12 . DA - Maßnahmen infolge Empfehlungen der öö. Bäderstudie
- 13 . DA - Vollmachtserteilung an Mag. Dr. Dallinger in der Klage Pyrz, AZ: 2Cg1/19b - 49
- 14 . Genehmigung der Verhandlungsschrift
- 15 . Allfälliges

Sitzungseröffnung:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde,
- b) die Einladungen hierzu laut vorliegendem Verständigungsnachweis an die Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung am 04.03.2020 erfolgt sind und
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 06.12.2019 während der Sitzung zur Einsichtnahme aufliegt und Einwendungen dagegen unter Tagesordnungspunkt 14 eingebracht werden können.

Bürgermeister Klinger nimmt die Angelobung des Ersatzgemeinderatmitglieds Brigitte Söllinger-Schropp vor.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass **drei Dringlichkeitsanträge** eingebracht werden:

Bürgermeister Klinger verliest den ersten von ihm eingebrachten Dringlichkeitsantrag und stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge als Dringlichkeitsantrag „Anbau FF Depot Altenhof; Grundsatzbeschluss“ in die Tagesordnung unter Punkt 11 aufnehmen.

B e s c h l u s s :
Antrag genehmigt.

A b s t i m m u n g :
Einstimmig durch Handzeichen

Bürgermeister Klinger verliest den zweiten von ihm eingebrachten Dringlichkeitsantrag und stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge als Dringlichkeitsantrag „Maßnahmen infolge Empfehlungen der öö. Bäderstudie“ in die Tagesordnung unter Punkt 12 aufnehmen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen

Bürgermeister Klinger verliest den dritten von ihm eingebrachten Dringlichkeitsantrag und stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge als Dringlichkeitsantrag „Vollmachtserteilung an Mag. Dr. Dallinger in der Klage Pyrz, AZ: 2Cg1/19b - 49“ in die Tagesordnung unter Punkt 13 aufnehmen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen

1. Voranschlag 2020

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

Der Voranschlag 2020 und der MEFP 2020 bis 2024 wurden bereits in der Sitzung des Gemeinderates genehmigt. Auf Verlangen einer Fraktion wurde über 2 Projekte separat abgestimmt. Bei der Überprüfung wurde durch die Aufsichtsbehörde festgestellt, dass der Voranschlag eine Einheit bildet und eine Genehmigung nur über den gesamten Voranschlag möglich ist, sodass der Voranschlag 2020 und der MEFP 2020 bis 2024 dem Gemeinderat erneut zur Genehmigung vorgelegt wird.

Finanzreferent Roland Danner berichtet, dass der Voranschlag 2020 unverändert mit einer Summe von € 6.669.900,00 ausgeglichen erstellt wurde und im MEFP folgende Vorhaben gereiht sind:

1. Sanierung und Zubau Musikheim Altenhof
2. Feuerwehrdepot Altenhof

Beratungsverlauf:

Johann Schörkhuber bleibt dabei, dass er gegen einzelne Punkte im Voranschlag 2020 ist.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2020 und den mittelfristigen Finanzplan 2020 bis 2024 genehmigen.

Beschluss:

Antrag mehrheitlich genehmigt.

Abstimmung:

FÜR DEN ANTRAG STIMMTEN:

Fraktion der FPÖ

1. Ing. Wolfgang Klinger
2. Philipp Möslinger
3. Dipl.-Ing. Herwig Mayr
4. Siegfried Seifried
5. Elfriede Aigner
6. Karl Klinger
7. Walter Anzengruber
8. Christian Greifeneder
9. Gerald Haböck

10. Daniel Siegfried Köstl
11. Ing. Otto Oberhumer

Fraktion der ÖVP

12. Johannes Höftberger
13. Roland Hattinger
14. Richard Mader
15. Ing. Robert Gradinger
16. Maria Weberberger
17. Helmut Hochreiner
18. Michael Voraberger
19. Brigitte Söllinger-Schropp

Fraktion der SPÖ

20. Johannes Peter Baumgartner
21. Andreas Ehrenleitner

GEGEN DEN ANTRAG STIMMTEN:

Fraktion der GRÜNEN

1. Johann Schörkhuber
2. Anton Berger
3. Friedrich Söllinger

2. Abänderung des MEFP

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

Durch den Verein Spielraum wurde ersucht, dass das alte Kinogebäude saniert und auf einen zeitgemäßen Stand gebracht wird. In einem Gespräch mit der Leaderbüro-Geschäftsführerin Gerlinde Grubauer-Steininger wurden Förderungen für Baumaßnahmen ausgeschlossen. Es wurden aber Fördermöglichkeiten für Einrichtungen, technische Ausrüstungen und Marketingmaßnahmen genehmigt, die in einem eigenen Projekt abgewickelt werden. In der Folge wurde vom Obmann des Vereins Spielraum eine Kostenschätzung für die Baumaßnahmen erstellt und beim Gemeindeamt mit der Bitte um Projektfinanzierung abgegeben.

Dazu ist das Projekt in den MEFP aufzunehmen und mit einer Prioritätenreihung zu versehen.

Die Gesamtkosten werden rund 170.000,00 betragen. Die Finanzierung wird wie folgt vorgeschlagen:

BZ-Förderquote 52%	€ 88.400,00
Eigenleistung Spielraum	€ 7.800,00
<u>Marktgemeinde Gaspoltshofen</u>	<u>€ 73.800,00</u>
Gesamtbetrag	€ 170.000,00

Die Prioritätenreihung wird wie folgt vorgeschlagen:

3. Sanierung und Zubau Musikheim Altenhof
4. Feuerwehrdepot Altenhof
5. Sanierung Kinogebäude

Der Gemeindevorstand empfiehlt die Finanzierung im VA und im MEFP aufzunehmen und die Sanierung des Spielraumgebäudes mit der Priorität 3 zu genehmigen.

Anlagen:

- Kostenaufstellung vom 20.01.2020

Finanzielle Auswirkungen:

Die entstehenden Kosten sind im NVA 2020 zu erfassen.

Beratungsverlauf:

Johann Schörkhuber spricht sich dafür aus, den 3. Punkt „Sanierung Kinogebäude“ nach vorne zu reihen und stellt dazu einen Antrag.

GR Johann Schörkhuber stellt den

1. Antrag:

Der Gemeinderat möge die im Amtsvortrag dargestellte Finanzierung im VA und im MEFP und die Sanierung des Spielraumgebäudes mit der Priorität 2 genehmigen, Feuerwehrdepot Altenhof soll auf Platz 3 nach hinten gereiht werden.

Beschluss:

Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung:

FÜR DEN ANTRAG STIMMTEN:

Fraktion der GRÜNEN

1. Johann Schörkhuber
2. Anton Berger
3. Friedrich Söllinger

GEGEN DEN ANTRAG STIMMTEN:

Fraktion der FPÖ

1. Ing. Wolfgang Klinger
2. Philipp Möslinger
3. Dipl.-Ing. Herwig Mayr
4. Siegfried Seifried
5. Elfriede Aigner
6. Karl Klinger
7. Walter Anzengruber
8. Christian Greifeneder
9. Gerald Haböck
10. Daniel Siegfried Köstl
11. Ing. Otto Oberhumer

Fraktion der SPÖ

1. Johannes Peter Baumgartner
2. Andreas Ehrenleitner

Fraktion der ÖVP

1. Roland Hattinger
2. Richard Mader

STIMMENTHALTUNG:

Fraktion der ÖVP

1. Johannes Höftberger
2. Ing. Robert Gradinger
3. Maria Weberberger
4. Helmut Hochreiner
5. Michael Voraberger
6. Brigitta Söllinger-Schropp

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

2. Antrag:

Der Gemeinderat möge die im Amtsvortrag dargestellte Finanzierung im VA und im MEFP und die Sanierung des Spielraumgebäudes mit der Priorität 3 genehmigen.

Beschluss:

Antrag mehrheitlich genehmigt.

Abstimmung:

FÜR DEN ANTRAG STIMMTEN:

Fraktion der FPÖ

1. Ing. Wolfgang Klinger
2. Philipp Möslinger
3. Dipl.-Ing. Herwig Mayr
4. Siegfried Seifried
5. Elfriede Aigner
6. Karl Klinger
7. Walter Anzengruber
8. Christian Greifeneder
9. Gerald Haböck
10. Daniel Siegfried Köstl
11. Ing. Otto Oberhumer

Fraktion der ÖVP

12. Johannes Höftberger
13. Roland Hattinger
14. Richard Mader
15. Ing. Robert Gradinger
16. Maria Weberberger
17. Helmut Hochreiner
18. Michael Voraberger
19. Brigitte Söllinger-Schropp

Fraktion der SPÖ

20. Johannes Peter Baumgartner
21. Andreas Ehrenleitner

GEGEN DEN ANTRAG STIMMTEN:

Fraktion der GRÜNEN

1. Johann Schörkhuber
2. Anton Berger
3. Friedrich Söllinger

3. Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2019; Überprüfung

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

Durch die BH Grieskirchen wurde der Prüfbericht für den Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2019 vorgelegt.

Das Ergebnis der Überprüfung ist dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen und anschließend der Überprüfungsbehörde eine Kopie des Protokollauszuges zu übermitteln.

Der Gemeindevorstand empfiehlt die Kenntnisnahme des Prüfberichtes.

Anlagen:

- Prüfbericht der BH Grieskirchen vom 23.12.2019

Finanzielle Auswirkungen:

Die Anregungen des Prüfberichtes sollen in den Folgejahren berücksichtigt werden.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Prüfbericht zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

4. Mandatsverzicht Gertraud Zizler; Nachwahl

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

Mit Schreiben vom 11.12.2019 hat Frau Zizler auf ihre Funktion als Obmann-Stellvertreterin im Ortsentwicklungsausschuss verzichtet.

Aufgrund dieses Mandatsverzichts sind folgende Nachwahlen durchzuführen:

1) Nachwahl einer **Obmann-Stellvertreterin in den Ortsentwicklungsschuss**

Wahlen sind stets geheim mit Stimmzettel durchzuführen (§ 52 Oö. GemO). Aufgrund eines einstimmigen Beschlusses des Gemeinderates kann eine andere Art der Stimmabgabe (zB mittels Handzeichen) beschlossen werden.

Das Recht auf Einbringung eines Wahlvorschlags steht der SPÖ-Fraktion zu. Die Wahl hat in Fraktionswahl durch die SPÖ-Fraktion zu erfolgen.

Folgende Vorgangsweise ist einzuhalten:

Die SPÖ-Fraktion hat vor Beginn der Wahlhandlung an den Vorsitzenden einen schriftlichen Wahlvorschlag zu übergeben, der von der absoluten Mehrheit der SPÖ-Fraktion unterzeichnet sein muss (§ 29 Oö. GemO).

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

1. Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, bei der nachfolgenden Fraktionswahl öffentlich durch Handzeichen abzustimmen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

Nachwahl einer Obmann-Stellvertreterin in den Ortsentwicklungsschuss
Wahlvorschlag der SPÖ-Fraktion: Theres Huber (ÖVP)

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

2. Antrag:

Wer von der SPÖ-Fraktion dem schriftlichen Wahlvorschlag die Zustimmung gibt, soll ein Zeichen mit der Hand geben.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

5. Änderung der Gemeindegrenzen mit der Gemeinde Aichkirchen

Sachverhalt – Berichterstatte Klinger:

In seiner Sitzung vom 28.06.2019 hat sich der Gemeinderat mittels Grundsatzbeschluss dafür ausgesprochen, dass die Gemeindegrenzen im Nahbereich der Ortschaft Getzing mit der Gemeinde Aichkirchen geändert werden. Daraufhin wurde der Vermesser DI Zellinger mit der Erstellung eines Planes beauftragt. Dieser liegt den Sitzungsunterlagen bei.

Grundvoraussetzung für die zur Grenzänderung notwendigen Verordnung der Oö. Landesregierung, gemäß § 7 Oö. GemO 1990, ist als erster Schritt das Vorliegen übereinstimmender, mit Zweidrittelmehrheit gefasster GR-Beschlüsse der beiden Gemeinden. Nach Vorlage dieser GR-Beschlüsse werden diese von uns dem zuständigen Vermessungsamt mit der Bitte um Überprüfung der Daten etc. übermittelt. Nach einer positiven Stellungnahme des Vermessungsamtes werden die notwendigen Schritte für die Erlassung der Verordnung eingeleitet.

Die Planurkunde des DI. Alois Zellinger, Geometer in Haag am Hausruck, GZ. 9871/19 (Grundteilung, Flächenberichtigung) ist als grundbücherlich durchgeführt vorausgesetzt.

Der Gemeinderat möge folgende Änderungen genehmigen:

Folgende Grundstücke

Gst. Nr. 577/2, KG. Hörbach (44112), Gemeinde Gaspoltshofen, 266 m²

Gst. Nr. 584/2, KG. Hörbach (44112), Gemeinde Gaspoltshofen, 317 m²

Gst. Nr. 584/3, KG. Hörbach (44112), Gemeinde Gaspoltshofen, 57 m²

mit einer Gesamtfläche von 640 m² werden der Gemeinde Aichkirchen eingemeindet.

Folgende Grundstücke

Gst. Nr. 4, KG. Aichkirchen (51101), Gemeinde Aichkirchen, 321 m²

Gst. Nr. 744/1, KG. Aichkirchen (51101), Gemeinde Aichkirchen, 1038 m²

mit einer Gesamtfläche von 1359 m² werden der Gemeinde Gaspoltshofen eingemeindet.

Anlagen:

- Pläne

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Änderung der Gemeindegrenzen, wie im Amtsvortrag geschildert, genehmigen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

6. Flächenwidmungsplan Nr. 6, Abänderungen Nr. 6/59, Grundstücke 11, 13 und 14 KG Hörbach - Genehmigung

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 59

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

Es wurde die Änderung der Sternchenfläche Nr. 85 im Bereich der Grundstücke Nr. 11, 13 und 14 jeweils KG Hörbach in der Ortschaft Untergrünbach beantragt.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 06.12.2019 beschlossen, das Verfahren für die Umwidmung einzuleiten.

Diesem Beschluss ist auch das Erhebungsblatt zur Verständigung des Amtes der Oö. Landesregierung zugrunde gelegt. Zur Grundlagenforschung über den Baukonsens werden nachstehende baubehördliche Genehmigungen angeführt:

- Die Baubewilligung für die Aufstockung und den Umbau des Wohnhauses wurde mit Bescheid vom 31.07.1964 erteilt.
- Am 03.09.1996 wurde eine Ölfeuerungsanlage bewilligt.
- Mit Datum 10.03.2014 wurde der Baubehörde die Errichtung eines Carports mit einer Gesamtfläche von 29,18 m² angezeigt.
- *Für den Wohnhausneubau wird der Baukonsens angenommen, da das Errichtungsdatum vor den bei der Baubehörde aufliegenden Aufzeichnungen (1950) liegt.*

Die Verständigung über die beabsichtigte Flächenwidmungsplanänderung wurde von der Marktgemeinde am 18.12.2019 abgesendet. Eine Frist zur Abgabe einer Stellungnahme bis 14.02.2020 wurde eingeräumt.

Mit Schreiben vom 31.01.2020 wird vom Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Örtliche Raumordnung mitgeteilt, dass in Berücksichtigung der eingeholten fachlichen Stellungnahmen grundsätzlich kein Einwand erhoben wird. Seitens der Abteilung Grund- und Trinkwasserwirtschaft wird die Versorgung mittels Hausbrunnen in nachzuweisender Qualität und Quantität des Trinkwassers vorausgesetzt. Die Widmungswerber wurden am 06.02.2020 telefonisch zur Vorlage eines positiven und gültigen Trinkwasserbefundes bis längstens 20.03.2020 aufgefordert. Zum Nachweis der Trinkwasserquantität wird nach telefonischer Rücksprache mit der Abt. Grund- und Trinkwasserwirtschaft eine Erklärung der Widmungswerber vorgelegt, aus welcher hervorgeht, dass keine wesentliche Steigerung des Trinkwasserverbrauches gegenüber der derzeitigen Situation zu erwarten ist.

Aus schutzwasserwirtschaftlicher Sicht wird auf baubehördliche Überprüfungen in Bezug auf Neu-, Zu- und Umbauten hingewiesen.

Mit E-Mail vom 10.02.2020 wird von der Abt. Grund- und Trinkwasserwirtschaft ergänzend zur Stellungnahme mitgeteilt, dass im Widmungsverfahren keine weiteren Unterlagen benötigt werden und die Prüfung hinsichtlich der Trinkwassereignung durch die Gemeinde zu erfolgen habe.

Mit Schreiben vom 10.01.2020 übermittelt die Netz Oö GmbH (Strom) allgemeine Auflagen zur Wahrung der Versorgungssicherheit.

Dazu wird Folgendes festgestellt: Der Abstand des gegenständlichen Bauplatzes von der betroffenen Leitungssachse der 30kV-Freileitung der Netz Oö. GmbH beträgt mehr als 35 m. Durch die Widmungsänderung wird dieser Abstand im Vergleich zum Rechtsstand sogar noch um 5 m vergrößert. Der 6 m breite Schutzstreifen beiderseits der Leitungssachse wird also nicht einmal annähernd berührt, weshalb hier auch kein Interessenskonflikt festgestellt werden kann.

Von einem Nachbarn ist eine Stellungnahme mit Datum 06.02.2020 eingelangt. Gegen die Änderung der Sternchenfläche werden keine Einwände erhoben. Er weist in diesem Schreiben jedoch darauf hin, dass er einer Erweiterung der Dorfgebietswidmung nicht zustimmen würde und die noch nicht gewidmeten Flächen in der Ortschaft Untergrünbach der Landwirtschaft vorbehalten bleiben sollte.

Dazu kann festgehalten werden, dass es sich bei der gegenständlichen Widmungsänderung lediglich um eine Verlagerung und sogar Verkleinerung der bebaubaren Fläche der Sternsignatur Nr. 85 handelt, gegen welche der Nachbar keine Einwände erhebt. Eine Erweiterung der Dorfgebietsfläche ist nicht Gegenstand dieses Verfahrens ist daher auch nicht zu berücksichtigen.

Weitere Stellungnahmen:

DI Gerhard Altmann vom 26.11.2019 – kein Einwand
Netz Oö. GmbH vom 13.01.2020 (Gas) – kein Einwand
WKO Grieskirchen vom 23.01.2020 – kein Einwand

Anlagen:

Lageplan mit Angaben über den Antragsteller

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge die vorgetragene Umwidmung aufgrund des geschilderten Sachverhaltes vorbehaltlich der Vorlage der Nachweise über die Trinkwasserqualität und -quantität genehmigen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

7. Arbeitsübereinkommen mit der Pfarre Gaspoltshofen zur Kindergartenfinanzierung; Vereinbarung von zusätzlichen Akonto-Zahlungen

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

In der Sitzung des Gemeinderates vom 05.11.2013 wurde mit der Pfarre Gaspoltshofen ein Arbeitsübereinkommen zum Betrieb und zur Finanzierung des Kindergartens und der Krabbelgruppen beschlossen. Unter Punkt IV. ist angeführt, dass die Gemeinde die jährliche Abgangsdeckung zu tragen hat und dass dazu Akontozahlungen vereinbart werden können.

In der Sitzung des Gemeinderates vom 28.06.2016 wurde beschlossen, dass die Pfarre jeweils zum 15.07. eine Akonto-Zahlung in der Höhe von € 40.000,00 erhält.

Seitens der Pfarre wurde jetzt ein Ansuchen auf zusätzliche Akonto-Zahlungen beim Gemeindeamt eingebracht.

Durch die Gemeindeverwaltung wurde der Pfarre der Vorschlag gemacht, dass durch die Gemeinde zwei Akontozahlung zu je € 50.000,00 jeweils zum 15.6. und zum 15.10. entrichtet werden, was laut dem Vorsitzenden des Finanzausschusses eine deutliche Entlastung für das Kindergartenkonto bringen und somit auch die Zinszahlungen reduzieren würde.

Der Gemeindevorstand empfiehlt, dass durch die Marktgemeinde Gaspoltshofen an die Pfarre als Kindergartenbetreiber jeweils zum 15.6. und zum 15.10. eine Akontozahlung in der Höhe von € 50.000,00 geleistet werden soll.

Anlagen: Ansuchen vom 10.02.2020

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge genehmigen, dass durch die Marktgemeinde Gaspoltshofen an die Pfarre als Kindergartenbetreiber jeweils zum 15.6. und zum 15.10. eine Akontozahlung in der Höhe von € 50.000,00 geleistet wird

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

8. Überprüfung Globalbudget 2019

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

Der Prüfungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 03.02.2020 die Globalbudgets überprüft. Der Ausschussobmann wird den Prüfbericht zur Kenntnis bringen

Der Prüfungsausschussobmann Johannes Peter Baumgartner verliest den Bericht.

Beratungsverlauf:

Johann Schörkhuber regt an jährliche, automatische Erhöhungen des Globalbudgets nach der Inflation / Index einzuführen.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge den Prüfbericht zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

9. Pfarre Gaspolthofen; Ansuchen um Kostenbeteiligung bei der Kirchturmsanierung Unteraffnang

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

Durch die Pfarre Gaspolthofen wurde mit Schreiben vom 08.01.2020 um Kostenbeteiligung bei den Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten am Kirchturm der Filialkirche Unteraffnang ersucht.

Das Ansuchen der Pfarre mit einer entsprechenden Kostenaufstellung liegt den Sitzungsunterlagen bei. Die Gesamtkosten betragen € 40.233,49.

Für Förderungen über € 2.000,00 ist der Gemeinderat zuständig.

Der Gemeindevorstand empfiehlt eine Förderung in der Höhe von 20% somit € 8.047,00 zu genehmigen.

Anlagen:

- Ansuchen vom 08.01.2020 mit Kostenaufstellung

Finanzielle Auswirkungen:

Eine Förderung zu diesem Zweck ist im VA 2020 nicht vorgesehen.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge für die Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten am Kirchturm der Filialkirche Unteraffnang eine Förderung in der Höhe von € 8.047,00 genehmigen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

10. Elternverein Gaspoltshofen; Ansuchen um Erhöhung der jährlichen Subvention

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

Durch die Obfrau des Elternvereins Gaspoltshofen wurde mit beiliegendem Schreiben vom 03.02.2020 um Erhöhung der jährlichen Subvention ersucht.

Nach § 56 Abs (2) Z3 ist der Gemeindevorstand für Förderungen bis zu einer Höhe von € 2.000,00 zuständig.

Der Gemeindevorstand empfiehlt die jährliche Pauschal-Förderung von € 4.000,00 auf € 5.000,00 zu erhöhen.

Anlagen:

- Ansuchen vom 03.02.2020

Finanzielle Auswirkungen:

Im VA 2020 ist eine Erhöhung der Förderung noch nicht vorgesehen.

Beratungsverlauf:

Der Kulturausschuss soll sich mit dem Inflationsausgleich, wie von Johann Schörkhuber vorgeschlagen, befassen.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge die jährliche Pauschalförderung für den Elternverein mit € 5.000,00 genehmigen.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

11. DA - Anbau FF Depot Altenhof; Grundsatzbeschluss

Berichterstatter: Obmann-Stv. des Bauausschusses GR Christian Greifeneder:

In der Sitzung des Bauausschusses vom 15.01.2020 wurde durch Baumeister Eismair das Projekt „Zubau beim Feuerwehrhaus in Altenhof“ vorgestellt. Der Bauausschuss und der Gemeindevorstand empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, dem Zubau bei der FF Altenhof zuzustimmen.

Beratungsverlauf:

Johann Schörkhuber liest den Brief eines besorgten Nachbarn vor, der die Einschränkung seiner Sicht durch den Zubau zu befürchten hat. Bürgermeister Klinger gibt zu bedenken, dass es im Baurecht keinen Anspruch auf Aussicht gibt.

Vizebürgermeister Philipp Möslinger erklärt, dass der Anbau aufgrund der Größe des neuen Feuerwehrautos, welches selbst 6m Länge beträgt und einer tragenden Wand, die man nicht entfernen kann, nicht anders lösbar ist.

Der Gemeinde entstehen durch den Zubau der FF Altenhof keinerlei Kosten, da die Freiwillige Feuerwehr für alles selbst aufkommt.

Christian Greifeneder (Stellv. Obmann des Bauausschusses) sagt, die gesamte Thematik wurde im Bauausschuss hinlänglich bearbeitet und einstimmig beschlossen, daher ist es eine Unart von einzelnen, im Gemeinderat dann immer wieder umzufallen und anders abzustimmen als vorher.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss zum Zubau beim Feuerwehrhaus in Altenhof fassen.

Beschluss:

Antrag mehrheitlich genehmigt.

Abstimmung:

FÜR DEN ANTRAG STIMMTEN:

Fraktion der FPÖ

1. Ing. Wolfgang Klinger
2. Philipp Möslinger
3. Dipl.-Ing. Herwig Mayr
4. Siegfried Seifried
5. Elfriede Aigner
6. Karl Klinger
7. Walter Anzengruber

8. Christian Greifeneder
9. Gerald Haböck
10. Daniel Siegfried Köstl
11. Ing. Otto Oberhumer

Fraktion der ÖVP

12. Johannes Höftberger
13. Roland Hattinger
14. Richard Mader
15. Ing. Robert Gradinger
16. Helmut Hochreiner
17. Michael Voraberger
18. Brigitte Söllinger-Schropp

Fraktion der SPÖ

19. Johannes Peter Baumgartner
20. Andreas Ehrenleitner

GEGEN DEN ANTRAG STIMMTEN:

Fraktion der ÖVP

1. Maria Weberberger

Fraktion der GRÜNEN

1. Johann Schörkhuber
2. Anton Berger
3. Friedrich Söllinger

12. DA - Maßnahmen infolge Empfehlungen der öö. Bäderstudie

Sachverhalt – Berichterstatter Kulturausschussobmann Höftberger:

Durch den Gemeinderat wurde dem Kulturausschuss die Vorberatung über Maßnahmen infolge Empfehlungen der öö. Bäderstudie übertragen. In der Sitzung vom 20.1.2020 wurde die Bäderstudie von Obmann Höftberger den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gebracht und es erhielt jede Fraktion eine Kopie.

In der Studie wird der derzeitige Stand aufgezeigt (263 Badeanlagen in Oberösterreich) und es werden Handlungsmöglichkeiten und –empfehlungen dargestellt (langfristige Reduktion der künstlich angelegten Frei- und Naturbadeanlagen auf unter 100, Betrieb einer Anlage ab/je 15.000 Bewohner bzw. eine Erreichbarkeit binnen 15 km, Abgangsdeckung, Preis- und Tarifpolitik, Verkürzung der Öffnungszeiten und wöchentlicher Schließtag in den Nichtferienzeiten).

Im Freibad in Gaspolthofen lag in den Jahren 2010 – 2018 der Durchschnitt bei den Einnahmen bei € 19.168,76, bei den Ausgaben bei € 80.361,52 und der Abgang bei € 61.192,77 oder € 927,00 je Badetag. Der Kostendeckungsgrad liegt somit bei durchschnittlich 24,3 %, bei jährlich 13.081 Besuchern und 66 Badetagen.

Nach eingehender Diskussion sprachen sich die Ausschussmitglieder einstimmig für folgende Empfehlungen aus:

- Änderung der Öffnungszeiten (Mai-Juni-Sept. nur bis 19.00 Uhr, Juli u. August bis 20.00 Uhr),
- Wenn tagsüber kein Badewetter ist, wird das Schwimmbad nach 17.00 Uhr nicht mehr aufgesperrt
- Mit dem westlichen Nachbarn soll betreffend Zurückschneiden der Bäume gesprochen werden, da diese das Freibad ab ca. 18:00 h massiv beschatten
- Bewerbung des Freibades in den Nachbargemeinden mittels Postwurf („tolles Schwimmbad“ mit ausreichend Parkplätzen, vernünftigen Eintrittspreisen, Buffet, großer Rutsche und Liegewiese)
- Attraktivierung durch Errichtung eines kleinen Spielplatzes für Kleinkinder (Rutsche, Kletterwand)
- Erhöhung der Tarife wie folgt:

	von	auf
Kurzzeittarif 1 Stunde	€ 1,40	€ 2,00
Kurzzeittarif 2 Stunden	€ 2,50	€ 3,00
Tageskarte für Erwachsene	€ 3,70	€ 4,50
Tageskarte Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr	€ 1,90	€ 2,00
Tageskarte für Lehrlinge, Studenten u. Präsenzdiener	€ 2,70	€ 3,00
Eintritt ab 17.00 Uhr	€ 2,00	€ 2,50
Eintritt f. Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, Lehrlinge, Studenten u. Präsenzdiener ab 17.00 Uhr		gänzlich streichen
Zehnerblock		gänzlich streichen
Saisonkarte für Erwachsene	€ 49,00	€ 60,00
Saisonkarte für Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, Lehrlinge, Studenten und Präsenzdiener	€ 31,00	€ 35,00
Familienjahreskarte (mit Kinder bis 15 Jahre) oder Partnerkarte	€ 72,00	€ 90,00
Besuchertageskarte		gänzlich streichen
Eintritt für Behinderte (nur mit Ausweis)		frei

Bei Vorlage der OÖ Familienkarte für die darauf eingetragenen Personen:

Familien-Tageskarte pro Erwachsenen	€ 3,10	€ 3,50
-------------------------------------	--------	--------

und pro eingetragenem Kind in Begleitung eines Elternteiles	€ 0,80	€ 1,50
Familien-Saisonkarte	€ 58,00	€ 75,00

Saisonkarten die bis 30. April beantragt werden sind um € 3,00 billiger gänzlich streichen

Der Gemeindevorstand empfiehlt alle Punkte laut Beratung im Kulturausschuss umzusetzen, wobei die Bewerbung des Freibades in den Nachbargemeinden, die kein Freibad haben, mittels Beitrag in den jeweiligen Gemeindezeitungen erfolgen soll.

Beratungsverlauf:

DI Herwig Mayr regt an Freibadsaisonkarten aus Solidarität zu kaufen um das Freibad erhalten zu können.

Karl Klinger erläutert, dass eine drastische Tariferhöhung unausweichlich ist, da wir sonst bei der nächsten größeren Sanierungsmaßnahme kein Freibad mehr haben werden (müssen 50% Deckung schaffen dafür).

Johannes Höftberger sagt, auch die Bevölkerung hat ihren Anteil daran zu tragen.

Ein Spielplatzbauer soll sich die Gegebenheiten ansehen und Vorschläge machen, die Spielgeräte müssen auf alle Fälle im Boden verankert werden.

Richard Mader spricht sich ebenfalls für die Erhöhungen aus, da man um den Wert der Preiserhöhung für zuhause nicht einmal ein Päckchen Chlortabletten bekommen würde. Er sieht den Vorstoß als Einschlag in die richtige Richtung.

Andreas Ehrenleitner wäre eine Erhöhung in kleineren Schritten lieber.

Johannes Peter Baumgartner spricht sich dagegen aus, da er einen momentanen Anstieg von 23% als zu hoch erachtet.

Bürgermeister Klinger schlägt als Kompromiss vor die Familien-Saisonkarte von € 58,00 nur auf € 72,00 zu erhöhen, anstatt der im Amtsvortrag angeführten € 75,00.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge alle Maßnahmen wie im Amtsvortrag geschildert genehmigen, mit einer Ausnahme: die Familien-Saisonkarte wird von € 58,00 auf € 72,00 erhöht, anstatt der im Amtsvortrag angeführten € 75,00.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

13. DA - Vollmachtserteilung an Mag. Dr. Dallinger in der Klage Pycz, AZ: 2Cg1/19b - 49

Sachverhalt – Berichterstatter Klinger:

Der Rechtsanwalt Herr Dr. Heinrich Oppitz aus Wels gab der Gemeinde Gaspoltshofen bekannt, dass er von Herrn Pycz mit der Vertretung seiner Interessen beauftragt wurde. Am 02.06.2017 kam es im Zusammenhang mit einer Brandbekämpfung durch die Freiwillige Feuerwehr Gaspoltshofen beim Glimmbrandes Tischlereibetriebes Minihuber GmbH zu schwerwiegenden Explosionen gekommen ist, durch die unter anderem Herr Pycz verletzt wurde.

Dazu wurde vom Rechtsanwalt bereits 2018 gegen den Feuerwehrkommandanten Franz Oberndorfer und die Minihuber GmbH eine Klage eingebracht. Im Rahmen des Prozesses wurde festgestellt, dass Herrn Oberndorfer im Rahmen der Brandbekämpfung hoheitlich als Organ tätig war und daher ein allfälliges Verschulden von seiner Seite, das damals bestritten wurde, lediglich einen Amtshaftungsanspruch gegen die Gemeinde begründen könnte.

Sämtliche Schreiben in dieser Angelegenheit wurden der OÖ Versicherung, mit der die Marktgemeinde Gaspoltshofen sowohl eine Haftpflicht- als auch eine Rechtsschutzversicherung abgeschlossen hat. Übermittelt im Wege der Haftpflichtversicherung wurden die Unterlagen zur weiteren Bearbeitung und Vertretung der Gemeinde an Rechtsanwalt Mag. Dr. Dallinger.

Am 09.03.2020 wurde der Gemeinde die Streitverkündung zugestellt, am 24.03.2020 wird eine Verhandlung am LG Wels stattfinden.

Unmittelbar vor der GR Sitzung wurden der Gemeinde Gaspoltshofen zwei Vollmachtsformulare übermittelt, mittels derer dem Rechtsanwalt die Prozessvollmacht übertragen wird.

Die Zuständigkeit zur Erteilung dieser Vollmacht fällt nach § 43 Oö. Gemeindeordnung in die Kompetenz des Gemeinderates.

Bürgermeister Wolfgang Klinger stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat möge genehmigen, dass dem Rechtsanwalt Mag. Dr. Dallinger die Prozessvollmacht in der Klagsangelegenheit erteilt wird.

Beschluss:

Antrag genehmigt.

Abstimmung:

Einstimmig durch Handzeichen.

14. Genehmigung der Verhandlungsschrift

Keine Einwände.

15. Allfälliges

Bürgermeister Klinger gibt bekannt, dass die Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfu!“ am 28.03.2020, bei Schlechtwetter am 04.04.2020 in Gaspoltshofen und Altenhof stattfinden wird.

Bürgermeister Klinger sagt, dass es künftig an ein paar öffentlichen Plätzen in Gaspoltshofen und Altenhof, durch die Initiative „Wifi4EU“, gratis WLAN geben wird. Es wird dazu eine Online Umfrage geben und ersucht um rege Teilnahme.

Johann Schörkhuber berichtet über das geplante „Naturband Haager Lies“ und sagt, dass dies im Workshop als klarer Favorit hervorgegangen ist.

Vizebürgermeister Philipp Möslinger berichtet aus der Projektgruppe über die Fortschritte in der Bewerbung des neuen Geh- und Radweges.

Johann Schörkhuber informiert, dass im Ortsentwicklungsausschuss der Beschluss gefasst wurde, dass sich der GV bzw. der GR mit einer alternativen Heizung für die VS in Altenhof befassen soll, im Sinne der Initiative „Adieu Öl“.

Johannes Peter Baumgartner erkundigt sich wie die Gratulationen in der Zeit der Corona Krise gehandhabt werden?

Elfriede Aigner gibt bekannt, dass das Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ erteilt wurde und es nun darum geht die beschlossenen Maßnahmen umzusetzen. Sie lobt die ersten Durchführungen davon, wie den Verkehrsspiegel bei der Unimarktausfahrt.

Christian Greifeneder gibt dazu an, dass auf der Tagesordnung der nächsten Bauausschusssitzung 3 Punkte aus dem „familienfreundlichen Programm“ behandelt werden.

Ing. Robert Gradinger regt an das Brückengeländer zum Beachvolleyballplatz neu zu streichen, bzw. zu sanieren.

Friedrich Söllinger informiert über die Veranstaltung „pro Holz“.

Am Ödberg soll ein wenig ausgeschnitten werden um die Aussicht wieder zu verbessern. Es wurde dazu bereits mit Frau Messner Kontakt aufgenommen, sie will dazu eigene Forstarbeiter beauftragen.

Friedrich Söllinger möchte wissen wie es mit der Bürgerfragestunde weitergeht. Es wird ihm geraten, er solle sich beim Obmann des Sozialausschusses dazu befragen, da die Thematik dorthin übertragen wurde.

Johannes Höftberger möchte gerne, dass der Schabespoint-Weg hergerichtet wird.

Bürgermeister Klinger informiert über die aktuellen Entwicklungen in der Pandemie mit dem Corona Virus.

Der Vorsitzende:

Wolfgang Klump

Schriftführer:

C. J. Khan

Gaspoltshofen, 16.06.2020

**Das ordnungsgemäße Zustandekommen der Verhandlungsschrift laut
§ 54 Z. 5 Oö. Gemeindeordnung wird bestätigt:**

Der Vorsitzende:

Wolfgang Klump

A. Köllner
Gemeinderatsmitglied:
(ÖVP)

A. Ehrenleitner
Gemeinderatsmitglied:
(SPÖ)

St. Bauer
Gemeinderatsmitglied:
(GRÜNE)

Gaspoltshofen, 16.06.2020